

# Sonderschau Hotellerie im Gesundheitswesen an der IFAS-Messe in Zürich

Die G. La Rocca GmbH hat im November 2009 die Sonderschau «Hotellerie im Gesundheitswesen» für die IGEHO-Messe in Basel ins Leben gerufen. Mit dieser Sonderschau wurde auf die Schnittstellen innerhalb der Hotellerie und Pflegeinstitutionen resp. Krankenhaus aufmerksam gemacht.

Von G. La Rocca



Nun findet anlässlich der IFAS in Zürich die Sonderschau «Hotellerie im Gesundheitswesen» zum 2. Mal und mit weiteren interessanten Kooperationspartnern und ihren neuesten Entwicklungen statt. Die ausgewählten Firmen präsentieren innovative Produkte zum Thema Wohlfühlen, freundlicher Patientenservice für die nichtmedizinische Pflege, Facility Services mit adaptierten Logistikprozessen sowie moderne Berufskleidung, komfortable Bettwäsche inklusive optimierter Wäschelogistik innerhalb des Health-and-Care-Bereichs. Speziell zu erwähnen ist, dass diese innovativen Lösungsvorschläge sich ebenfalls auf das Thema Hygiene beziehen.

Besucher, wie Heimleiter, Pflegefachpersonen, Mitarbeiter des technischen Dienstes sowie Architekten, können sich umfangreich über die entsprechenden Themen an der Sonderschau informieren.

Die stetig hohen hygienischen Erwartungen in den einzelnen Bereichen müssen gegenseitig abgestimmt werden. Das heisst auch, dass zuallererst die hygienischen Anforderungen der verschiedenen Materialien und

Oberflächen geklärt sein müssen. Von Vorteil ist, wenn in der Konzeptphase bereits die optimalen Materialien untereinander abgestimmt worden sind. Und dass dabei nicht vergessen geht, dass das Raumambiente im Vordergrund steht und eben die Räume nicht kühl und klinisch wirken.

Die G. La Rocca GmbH ist seit 23 Jahren spezialisiert für den Bereich Einrichtungen und Konzepte für den Sozialbereich u.a. Pflegeheime und Krankenhäuser, Institutionen etc. und setzt sich für die wohnlige Atmosphäre in diesen Institutionen ein. Geschäftsführerin Gabriela La Rocca betont: «Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen, und die Räume sollen so eingerichtet werden, dass sich die Bewohner wohl und geborgen fühlen.» Auch sind die flexiblen Möbel mit einfacher Reinigung heute ein zentrales Thema. Auch dem Personal macht die Arbeit mehr Freude, wenn die Raumatmosphäre angenehm und arbeitsfreundlich ist. Keine negative Beeinflussung durch sterile unpersönliche Räume. Dank neuen innovativen Materialien und Oberflächen, die einfach und schnell zum Reinigen sind, muss die Raumatmosphäre nicht darunter leiden. Somit gibt es praktisch keine Gründe mehr für den Einsatz von kalten und optisch kühlen Materialien.

## Thema Hygiene

### Hygienische Teppiche mit besonderen Qualitäten von InterFLOR

Wichtig ist einmal ein Teppichboden, der als Bodenbelag nebst Wohnlichkeit auch Einfachheit in der Pflege bedeutet. Sich im Alters- und Pflegeheim zu Hause zu fühlen und in wohnlicher Atmosphäre betreut zu werden, dafür kann gerade ein Teppichboden sehr viel beitragen. Es sind heute einige gute Produkte auf dem Markt, die für Krankenhäuser und Pflegebereiche alle Anforderungen hinsichtlich Hygiene und Reinigung erfüllen.

Ist der Teppichboden mit einem undurchlässigen Rückenbeschichtung versehen, ist der Belag mit diversen zugelassenen Mitteln partiell und vollflächig desinfizierbar. Alle herkömmlichen Flecken können leicht und problemlos entfernt werden.

Einige Teppiche sind auf dem Markt, die sogar absolut widerstandsfähig gegen chlorhaltige Reinigungsmittel sind. Die komfortable, wohnlige Atmosphäre wirkt sich positiv auf das Wohlfühlen aus. Die dezente, zurückhaltende Dessinierung passt sich hervorragend jedem Einrichtungsstil an, ohne ihn zu dominieren. Allgemeiner Schall und Trittschall werden gedämmt, wodurch sich der Geräuschpegel angenehm reduziert. Der Teppichboden sorgt für eine hohe Trittsicherheit und ist auch im nassen Zustand rutschsicher. Der feste Teppichbodenflor weist kaum Eigenbewegung auf, sodass Versorgungswagen, Rollstühle, Rollatoren und Betten leicht zu handhaben sind. Wirtschaftlichkeit ergibt sich durch geringe Unterhaltskosten.

**Textilien der Spitzenklasse von Drapilux**  
Neben idealen Teppich- und andern pflegeleichten Bodenbelägen bekommt auch Dekorationsstoffen für Vorhänge oder Möbelbezüge eine immer grössere Bedeutung zu. Diese dienen als Sichtschutz, und der Raum wirkt schnell wohnlicher.

Auch bieten die neuen Vorhänge weitere Vorteile: So werden nosokomiale Infektionen und Entzündungen häufig durch bakterielle Besiedelung von Oberflächen verursacht. Dazu gehören auch Vorhänge. Hilfe bietet hier der Dekorationsstoff drapilux bioaktiv. Er verhindert durch antimikrobielle Wirkung signifikant das exponentielle Wachstum der häufigsten Infektionserreger im Krankenhaus wie beispielsweise *Klebsiella pneumoniae* oder *Staphylococcus aureus* (MRSA). Bakteriell ausgelöste Erkrankungen werden dadurch reduziert.

### Antibakteriell wirksam

Für die dauerhaft antibakterielle Wirksamkeit von drapilux bioaktiv sorgen die auf der Faser fixierten Silberionen. Der Stoff verfügt so über ein wachstumshemmendes beziehungsweise bakterienabweisendes Milieu. Enzyme, die den bakteriellen Energiestoffwechsel in Gang halten, werden blockiert. Dadurch wird die Zellphysiologie der Erreger geschädigt, enzymatische Prozesse werden verhindert, und die Bakterien sterben schliesslich ab. Auch bei hoher Waschfrequenz und Waschttemperaturen von 60°C behalten die Textilien ihre antibakterielle Beschaffenheit. Durch die geringere Keimbeseidlung ist die sonst notwendige hohe Wechsel- und Waschfrequenz der Textilien deutlich vermindert. Aufgrund der verwendeten Faser Trevira-CS ist der Stoff dauerhaft schwer entflammbar.

Das Forschungsinstitut Industrial Microbiological Services Ltd (FIMS) überprüfte und zertifizierte die Wirkung von drapilux bioaktiv. Das Testresultat des FIMS weist eine 99-prozentige Reduktion der Keimzahl nosokomialer und multiresistenter Infektionserreger auf drapilux bioaktiv aus. «In der Welt der Stoffe sind wir Experten, und durch langjährige Zusammenarbeit mit medizinischen Einrichtungen haben wir unsere Textilien so weiterentwickelt, dass sie die Gefahr von Infektionen verringern», sagt Justus Schmitz, Geschäftsführer der Herstellfirma Schmitz-Werke GmbH + Co. KG. Sitz- und Liegemöbel sind heute selbstverständlich auch mit antibakteriellen Bezügen, wasch- oder abwaschbaren Materialien bestückt. Diverse Lösungen können während der IFAS ebenfalls begutachtet werden. Die Firmen Dietiker AG, Intertime und Wiesner Hager präsentieren zu diesem Thema einige Neuheiten für den Health-and-Care-Markt.

Der Schweizer Schrankhersteller®Mann präsentiert erstmals an der IFAS die neueste Schrank-Inneneinrichtung mit Automatik. Alle Schrankfronten sowie Seitenelemente sind aus verschiedenen Materialien erhältlich, die auch antibakteriell gereinigt werden können.

### Das neue ISS-Health-Care-Servicepaket

Ein Spital- oder Pflegeheimaufenthalt bedeutet für den Patienten eine Vielzahl an

Dienstleistungen. Im Zentrum steht die medizinische Versorgung. Doch daneben gibt es eine Reihe weiterer Dienstleistungen, die für seinen Aufenthalt von zentraler Bedeutung sind, jedoch kein medizinisches Fachwissen verlangen. Hierzu gehören beispielsweise die Information über den Aufenthalt, der Transport, der Zimmerservice, die Verpflegung, die Reinigung der persönlichen Wäsche oder der Sitzbezüge, die Patientenbegleitung und Terminkoordination. Tätigkeiten also, die von einem Spezialisten effizienter erbracht werden können. Für das Spital oder Pflegeheim bedeutet dies eine Entlastung für das Pflegepersonal und für das Budget, für den Patienten bessere Rundumbetreuung.

ISS Health Care Business Solutions hat diesen Ansatz aufgegriffen und ein neues Konzept für integrale Services rund um den Patienten und Heimbewohner entwickelt. Dies nicht zuletzt dank der mehr als 20-jährigen Marktkennntnis und Erfahrung als Dienstleister im Schweizer Gesundheitswesen und den in anderen Ländern bereits etablierten Modellen. Mit dem Ziel der Abgrenzung von und Entlastung der medizinischen Pflege und der Steigerung des Wohlbefindens der Patienten und Bewohner entstand so ein umfassendes Produktportfolio, welches die ISS an der IFAS präsentieren wird.

Ebenfalls wird während der Sonderschau auch eine höhenverstellbare Küchenkombination vorgestellt, die sich hervorragend für ein Wohnküchenkonzept eignet. Der Küchenkorpus von Team 7 ist stufenlos in der Arbeitshöhe einstellbar. Egal ob im Rollstuhl sitzend oder mit einem Rollator mitgekocht werden will, das Mithelfen ist gesichert. Es macht auch das Essen im Pflegeheim mehr Freude, wenn bereits am Morgen der feine Kaffee riechbar ist oder am Mittag die feine Suppe den Hunger anregt. Die Küche ist selbstverständlich auch einfach zum Reinigen.

### Weitere Informationen:

G. La Rocca GmbH

4142 Münchenstein

Telefon 061 411 64 44

E-Mail [info@larocca-ambiente.com](mailto:info@larocca-ambiente.com)

Internet [www.larocca-ambiente.com](http://www.larocca-ambiente.com)

